

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Sennestadt	15.04.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Sachstand der Bauvorhaben „Ganztagsneubau Schulzentrum Wintersheide“ und „Sanierung Astrid-Lindgren-Schule“, sowie „Schulbausanierung Theodor Heuss Schule“

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Sennestadt, 27.11.2008, TOP 5, öffentlich,
 Bezirksvertretung Sennestadt, 26.02.2009, Drucksache 6576/2004-2009, TOP 9.2, öffentlich,
 Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb, 15.09.2009, Drucksache 7203/2004-2009, TOP 5, öffentlich,
 Bezirksvertretung Sennestadt, 17.09.2009, Drucksache 7203/2004-2009, öffentlich,
 Schul- und Sportausschuss, 22.09.2009, Drucksache 7203/2004-2009, öffentlich

Sachverhalt:

In der Sitzung am 15.04.2010 wird die endgültige Planung für das Ganztagsgebäude im Schulzentrum Wintersheide vom Architekten und von der Verwaltung vorgestellt.

Die Baugenehmigung für die Errichtung des Ganztagsgebäudes für die Theodor-Heuss-Schule (THS) und Johannes-Rau-Schule (JRS) wurde am 25.03.2010 erteilt. Mit der rd. zwei Wochen dauernden Schadstoffentsorgung im bestehenden Verbindungsgang wird am 12.04.2010 begonnen. Ab dem 26.04.2010 erfolgt die Baustelleneinrichtung, so dass mit dem Abbruch des Verbindungsganges ab dem 28.04.2010 begonnen wird. Unter Berücksichtigung der notwendigen Bauzeiten werden die Fertigstellung des Gebäudes und der Bezug voraussichtlich im Februar 2011 möglich sein.

Vor dem Hintergrund dieses Zeitplanes war es notwendig, den Umzug des im Gebäude der Adolf-Reichwein-Schule untergebrachten Teils der JRS neu zu überdenken. Ursprünglich war vorgesehen, die Zusammenführung der JRS am Standort Wintersheide erst dann zu realisieren, wenn der Ganztagsneubau fertig gestellt ist. Aus übergeordneten städtischen Interessen kann diese Planung nicht weiterverfolgt werden.

Das Gebäude der ehemaligen Adolf-Reichwein-Schule (ARS) am Uchteweg wird zwingend in diesem Jahr für die Astrid-Lindgren-Schule (ALS) benötigt, die für die beabsichtigte energetische Sanierung an ihrem Schulstandort Werraweg 54 in dieses Gebäude umziehen muss. Der Grund hierfür liegt in den bewilligten Zuschussmitteln des Landes, von denen ein erheblicher Teil in diesem Jahr verausgabt werden muss. Eine vollständige Räumung des Gebäudes ist für die am Anfang der Sanierung stehende Schadstoffbeseitigung unumgänglich.

Aufgrund des Raumbedarfs der ALS für den Offenen Ganztags und den geplanten Gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Kinder(GU) scheidet eine parallele Nutzung des Schulgebäudes am Uchteweg durch die JRS und die ALS aus.

Es konnte daher mit den Schulleitungen aller betroffenen Schule eine Einigung dahingehend erzielt werden, dass die JRS das Gebäude am Uchteweg in den Sommerferien 2010 verlässt und im gleichen Zeitraum die ALS dort einzieht.

Die Mittagsversorgung der Ganztagschüler/innen der JRS kann nach Abstimmung mit dem Caterer, StattKüche Münster, in der Aula der THS sichergestellt werden.

Durch die Arbeiten am Ganztagsneubau im Schulzentrum Wintersheide können aufgrund unzureichender Fluchtwege zwei bis drei Klassenräume der THS nicht genutzt werden. Ferner stehen im Gebäude der JRS am Standort Wintersheide noch keine Räume für die Ganztagsbetreuung zur Verfügung. Aus diesem Grund ergibt sich die Notwendigkeit, vorübergehend am Schulzentrum Wintersheide Raumcontainer aufzustellen, deren genaue Anzahl und Standort – auch vor dem Hintergrund einer eventuellen Nutzungsmöglichkeit des leerstehenden Hausmeisterhauses – noch mit den Schulleitungen abgestimmt wird.

Gleichzeitig wird in den Sommerferien die Schulbausanierung der **Theodor-Heuss-Schule** weiter fortgesetzt.

Kähler
Beigeordneter

